

Einleitung

Mit Ihrem Lebenslauf liefern Sie den Beweis für Ihre Argumentation, geeigneter Kandidat für die ausgeschriebene Stelle zu sein. Er zeigt dem Personalchef Ihren beruflichen Werdegang und Ihre erworbenen Fähigkeiten auf einen Blick. Die computergeschriebene tabellarische Form ist dabei Standard. Eine ausformulierte, handgeschriebene Lebensgeschichte zeigt zwar wahren Einsatz, kostet dem Leser aber Zeit und lässt ihn an Ihrem Blick für das Wesentliche zweifeln. Sollte doch einmal ein handgeschriebener Lebenslauf verlangt sein, möchte der Personalchef über Ihre Handschrift etwas über Ihre Persönlichkeit erfahren.



Im besten Fall empfehlen Sie sich als Wunschkandidat für die ausgeschriebene Stelle. Neben einer ansprechenden äußeren Form bei einer Bewerbung per Post oder einer übersichtlichen guten Bewerbung, geht es darum, ein stimmiges und klares Bild Ihrer Person, Ihrer Motive und Fähigkeiten zu zeichnen. Es geht um Ihre Kompetenz, Ihre Leistungsmotivation und Ihre Persönlichkeit. Der gesamte Inhalt Ihrer Bewerbung sollte Ihre Botschaften angemessen vermitteln und auf die Wünsche und Bedürfnisse des Arbeitgebers festgelegt sein.

Wir schreiben Ihnen dieses Gutachten über Ihren Lebenslauf aufgrund unserer langjährigen Erfahrung in der Bewerbungsberatung im Büro für Berufsstrategie (Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und Stuttgart). Jedes Jahr erhalten wir zahlreiche Bewerbungsunterlagen zur Ansicht, aus denen wir ein gutes Bild darüber haben, was auf dem Bewerbungsmarkt „geht“, was gut und überzeugend ist und was eher unterdurchschnittlich daherkommt.

Wir reflektieren unseren Eindruck und geben Ihnen Hinweise und Anregungen für Verbesserungen. Weitreichende individuelle Formulierungsvorschläge können wir an dieser Stelle nicht machen. Bitte achten Sie auch selbst auf die richtige Schreibweise, Grammatik und Zeichensetzung; wir lesen Ihre Bewerbungsunterlagen nicht Korrektur, kennzeichnen aber Fehler, die uns aufgefallen sind.

Der Lebenslauf

Kurzbeschreibung

Die wichtigen Informationen und Argumente, die für Sie als idealen Kandidaten sprechen, müssen klar und übersichtlich angeordnet sein. Daher wird die tabellarische Darstellungsform bevorzugt. Ausformulierte oder von Hand geschriebene Lebensläufe sollten nur auf ausdrückliche Anforderung anfertigen.

Der Lebenslauf bietet Ihnen die Chance, in Ihrer Bewerbungsmappe mit zusätzlichen Qualifikationen zu glänzen. Engagieren Sie sich berufsspezifisch, haben Wettbewerbe gewonnen, waren längere Zeit im Ausland oder haben Spezialkurse absolviert. Auch Hobbys und außerberufliche Interessen sind relevant, wenn sie mit den speziellen Anforderungen des angestrebten Arbeitsplatzes zusammenhängen. Entscheidend ist: Was könnte Sie als angestrebte Position in den Augen des Arbeitgebers interessant machen, aufwerten, von anderen Mitbewerbern unterscheiden?

Personalchefs versuchen zu analysieren den Lebenslauf vor allem unter zwei Aspekten: **Zeitfolge- und Positionsanalyse.**

Bei der **Zeitfolgeanalyse** wird auf zeitliche Lücken und auf häufigen Arbeitsplatzwechsel geachtet – beides Aspekte, die negativ vermutet wird. Bei der **Positionsanalyse** geht es um den Auf- bzw. Abstieg, Berufs- bzw. Arbeitsplatzwechsel. Selbstverständlich ist die Berufserfahrung ein weiterer wichtiger Gesichtspunkt, unter dem Ihr Lebenslauf beurteilt wird. Bedenken Sie aber in diesem Zusammenhang, dass selbst bei langjähriger Berufserfahrung Ihr Lebenslauf nicht länger als drei DIN-A4-Seiten lang sein sollte.

Beurteilung Ihres Lebenslaufs

Gliederung

Layout

Absender

Angaben zur Person

Schulausbildung

Berufsausbildung

Studium

Beruflicher Werdegang

Weiterbildung

Besondere Kenntnisse

Hobbys

Sonstiges

Das Foto

Wenn Sie zu Beginn des Auswahlverfahrens Sympathie mobilisieren kann, hat einfach die besten Chancen. Anders dann, wenn die papierenen Qualifikationsnachweise doch nicht so ganz eindeutig sind (dann sind Sie das schon). Die Wirkung der Bilder sollten Sie nicht unterschätzen. Auch an dieser Stelle ist wieder die höchste Sorgfalt gefragt.

Die vier wesentlichen Kriterien bei der Lichtbild-Analyse sind:

- die fotografische Qualität Ihres Fotos,
- die Wahl von Bildausschnitt, Format und Hintergrund

- die Kleidung, mit der Sie sich beim Fototermin präsentierten
- der Sympathiewert, der zum Ausdruck kommt

Fazit: Der Weg zum Fotografen lohnt sich *immer*. Automaten-Passfotos sind zwar wesentlich billiger, sehen aber entsprechend aus und führen möglicherweise zu falschen Rückschlüssen. Bitte verwenden Sie auch keine alten Fotos, Urlaubsbilder oder Schnappschüsse, sondern ein ansprechendes professionelles Porträt-Foto (Format ca. 6 x 4,5 cm oder etwas größer, aber bitte keine Postkartengröße). Wir empfehlen Schwarzweiß, aber natürlich kann es auch ein Farbfoto sein. Nur eben gut gemacht – also nicht grellbunt mit unnatürlich roten Lippen.

Ihr Foto (auf der Rückseite mit Ihrem Namen versehen) sollten Sie dann auf der von Ihnen ausgewählten Seite (auf dem Deckblatt oder im Lebenslauf) mit Fotokleber fixieren – und nicht etwa mit dem Klammern heften oder mit einer Büroklammer befestigen.

Beurteilung Ihres Fotos

Die fotografische Qualität Ihres Fotos ist gut, denn Sie erscheinen auf dem Foto auf Anhieb sympathisch, engagiert und kompetent.

Das Format ist

Die Kleidung, mit der Sie sich auf dem Foto präsentieren, ist der angestrebten Position angemessen.

Abschließender Kommentar

Der positive erste Eindruck hat sich bei genauer Analyse in jeder Hinsicht bestätigt. Wenn Sie die Hinweise aus diesem Gutachten beim Überarbeiten berücksichtigen, werden Ihre Bewerbungsunterlagen noch überzeugender.

Wir können in diesem Gutachten lediglich Hinweise zur Verbesserung Ihrer Bewerbungsunterlagen geben. Die Verbesserungen und Ergänzungen müssen Sie selbst übernehmen.

Bei der Erstellung Ihrer Unterlagen sind wir Ihnen gerne behilflich. Wir haben Sie gerne beraten und hoffen auf Ihre Zufriedenheit.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg mit und bei Ihren Bewerbungsunterlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Wieland Wolf
Büro für Berufsstrategie Hesse/Schrader
fw@berufsstrategie.de